Dankpsalm – GEBET TEFILLA – Teil 21

5. März 2022 – 2 Adar II 5782



MISMOR LETODA – Dankpsalm

Dieser Mismor (Psalm) wurde im Bet Hamikdasch gesagt, als man ein Korban Toda (Dankopfer) brachte. Ein Korban Toda wurde in vier Fällen gebracht:

1. eine Seereise

2. eine Wüstenreise

3. Aus der Gefangenschaft entlassen

4. Genesung von einer (schweren) Krankheit.

Heutzutage ist es in diesen und ähnlichen Fällen üblich Birkat Hagomel (Segensspruch, dass G'tt uns aus einer schwierigen Situation herausgeholfen hat) auszusprechen, nachdem man in der Synagoge zur Tora gerufen wurde. Die Korban Toda kann täglich geliefert werden mit Ausnahme von:

1. Schabbat und Jom Tov; an diesen Tagen wurden keine individuellen Dankopfer gebracht;

2. Erev Pessach und Chol hamo'ed (die Zwischenzeit von) Pessach, weil es Korban Tora Chamets (gesäuerte Produkte) enthielt (es bestand unter anderem aus zehn Broten). Deshalb wird Mismor Letoda diese Tage nicht gesagt.

Mismor letoda soll uns auf die täglichen Wunder aufmerksam machen, die G’tt mit und für uns tut. Ein Wunder ist nicht nur, wenn G’tt etwas Übernatürliches geschehen lässt. Tatsächlich sind alle täglichen Ereignisse, die wir als natürlich erleben, ein großes Wunder.

Die Person, die ein Wunder erlebt, wird hiermit ermutigt, G’tt mit Freude und neuer Begeisterung zu dienen. Damit eine solche Inspiration jedoch wirksam bleibt, muss sie von der Erkenntnis begleitet werden, dass alles, was uns passiert, von G’tt kommt und zu unserem Besten ist.

Der aus vier Buchstaben bestehende G’ttes-Name “HaSchem” bezeichnet den Midat Harachamim (Eigenschaft des Mitleids) und der G’ttes-Name “Elokim” symbolisiert den Midat Hadin (Eigenschaft des Rechts).

‘De’u ki HaSchem hu Elokim’ heisst: Verstehe, dass G’ttes Mitleid und Güte dich in Schwierigkeiten bringt. G’tt möchte, dass du Teschuva (Einsicht) machst. Das ist die größte Liebe, die G’tt dir beweisen kann. Wenn wir das richtig erkennen, können wir G-tt unter allen Umständen mit Simcha und Freude dienen (Otsar hatefillot).